

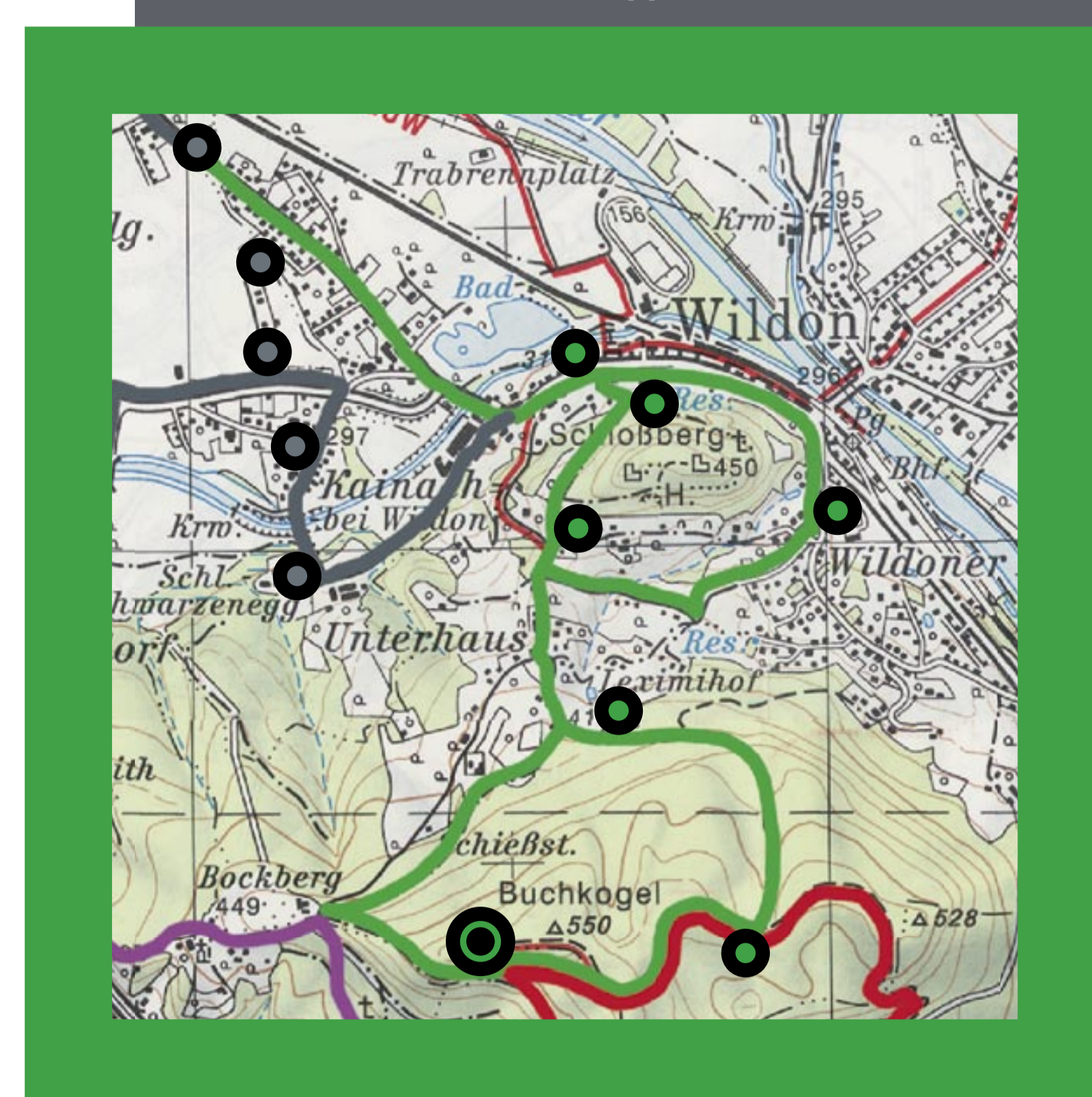
Archäologie am Wildoner Berg

Der Wildoner Berg, auch Buchkogel und im Mittelalter „Hengst“ genannt, zählt zu den Kernzonen der steirischen Landesgeschichte. Bereits 1924 wurde vom Sohn des damaligen Grundbesitzers auf der Steinmeißspitze – dem höchsten Punkt des Buchkogels – ein **Bronzedepotfund** (siehe Abbildung) entdeckt. Die Landesarchäologie führte daraufhin 1924/25 im Bereich des Fundplatzes archäologische Untersuchungen durch. Am Buchkogel standen sowohl in der **Jungstein- bzw. Kupferzeit** (spätes 5.–3. Jahrtausend v. Chr.) als auch in der **Urnenfelderzeit** (10.–8. Jahrhundert v. Chr.) **kleine bäuerliche Siedlungen**.

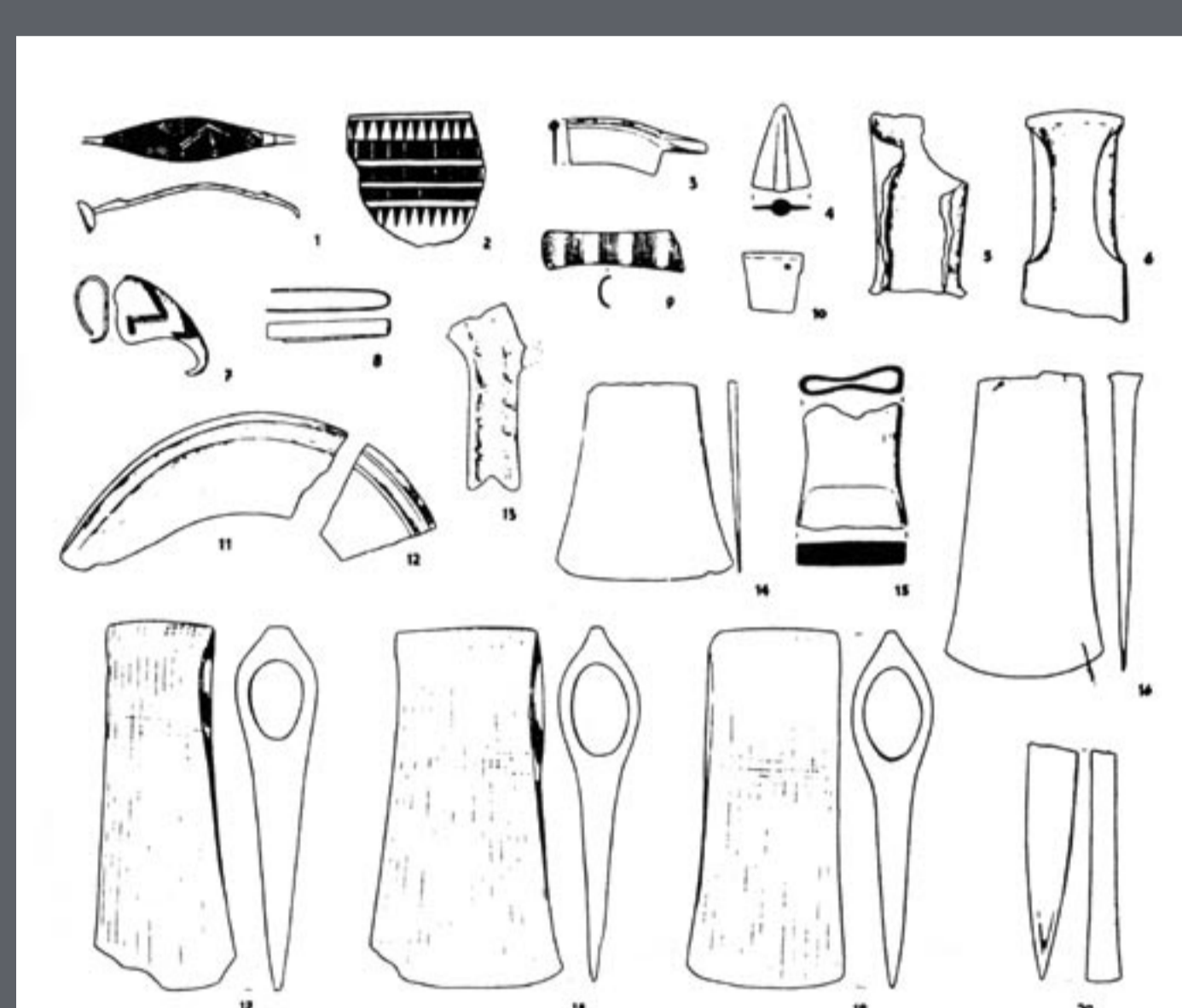
Im späten 5. Jahrtausend vor Christus besiedelten **erste Bauern** die Steiermark, die von Osten entlang von Lafnitz, Raab, Feistritz und Mur einwanderten. Die bevorzugten Plätze für die ersten **dorfähnlichen Anlagen** sind sichere Kuppen- und Spornlagen wie die **Steinmeißspitze** oder auch der **Wildoner Schlossberg**. Innerhalb dieser Areale führte eine kleine Gemeinschaft ein wirtschaftlich selbständiges Leben. Die Häuser waren einfache, oft zweiräumige **Pfostenbauten** mit lehmverschmierten **Flechtwerkwänden**. Auf den aus dem Wald gerodeten Flächen wurden Felder angelegt, um bereits kultivierte **Getreidesorten** wie Einkorn, Emmer, Gerste und Rispenhirse, aber auch Erbsen, Linsen und Lein anzubauen. Die meisten heute bekannten **Haustiere** waren schon domestiziert: Schaf, Ziege und Schwein dienten als Fleischlieferant, das Rind als Arbeitstier, und auch der Hund begleitete den Menschen bereits. In den Siedlungen wurden auch Gegenstände des täglichen Gebrauches hergestellt wie **Gefäße** aus Ton oder **Werkzeuge** aus Stein, Knochen und Holz.

Zu Beginn der späten Bronzezeit bildete sich in Mitteleuropa eine neue Kultur aus, die nach der Bestattungsform „**Urnenfelderkultur**“ genannt wird. Klimatische Veränderungen führten zu einem Bevölkerungs- und somit auch Siedlungszuwachs. Ab etwa 1000 v. Chr. entwickelten sich auf natürlich geschützten Höhen **stadtähnliche Siedlungen** (Höhensiedlungen), die z. T. von mächtigen Befestigungswerken umgeben waren. Neben den großen Höhensiedlungen wie am Wildoner Schlossberg gab es auch dörfliche Anlagen wie hier am Steinmeiß. Die Lebensgrundlage bildeten nach wie vor **Ackerbau und Viehzucht**.

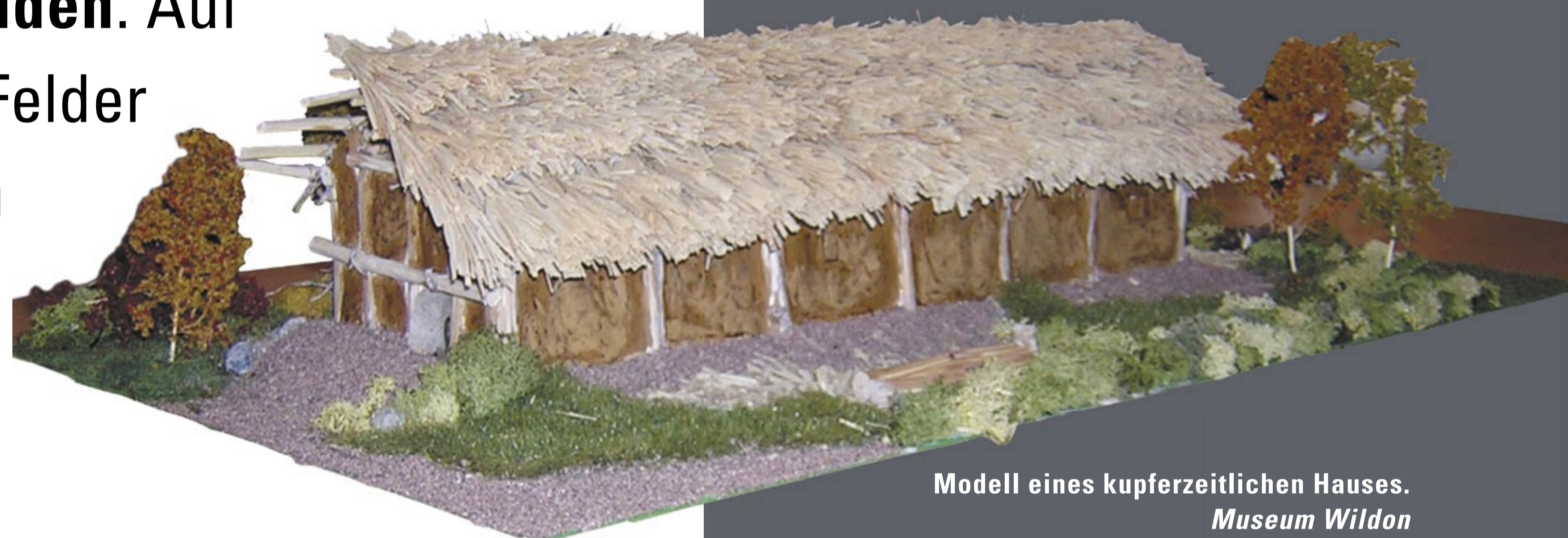
Hengist Wanderweg / Etappe Wildon



Sie befinden sich hier



Bronzedepotfund vom Buchkogel.



Modell eines kupferzeitlichen Hauses. Museum Wildon

STEINZEIT	2.500.000	Altsteinzeit
	8000 v. Chr.	Mittelsteinzeit
	6000 v. Chr.	Jungsteinzeit
	3900 v. Chr.	Kupferzeit
BRONZEZEIT	2300 v. Chr.	Frühe Bronzezeit
	1550 v. Chr.	Mittlere Bronzezeit
	1300 v. Chr.	Späte Bronzezeit / Urnenfelderkultur
EISENZEIT	800 v. Chr.	Frühe Eisenzeit / Hallstattzeit
	450 v. Chr.	Späte Eisenzeit / Latènezeit / Keltenzeit
RÖMERZEIT	15 v. Chr.	Kaiserzeit
	280	Spätantike
	600	Frühmittelalter
MITTELALTER	1000	Hochmittelalter
	1250	Spätmittelalter
	1492	



Gut Schwarzenegg